

Stuttgart, 18.06.2008

**Kerschensteinerschule, Steiermärker Str. 72
Sanierung Pharmaziebereich mit Flachdachsanierung einschließlich
Umbau und Erneuerung der Lüftungsanlage**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	01.07.2008 02.07.2008

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Der Sanierung des Pharmaziebereichs mit Flachdachsanierung einschließlich Umbau und Erneuerung der Lüftungsanlage nach der Kostenberechnung des Hochbauamtes vom 09. Juni 2008

mit Gesamtkosten von 2.360.000,00 Euro
wird zugestimmt.

2. Der Gesamtaufwand ist aus Mitteln des Vermögenshaushalts wie folgt zu decken:

2008	Fipo.	2.2400.9420.000-0484	Bauliche Verbesserung	1.210.000,00
2008	Fipo.	2.2400.9350.000-0484	Einrichtung	190.000,00
2009	Fipo.	2.2400.9420.000-0484	Bauliche Verbesserung	600.000,00
2010	Fipo.	2.2400.9420.000-0484	Bauliche Verbesserung	360.000,00.

Kurzfassung der Begründung

Der Pharmaziebereich befindet sich im 1. OG des Stammgebäudes (Altbau) der Ker-schensteinerschule (Baujahr 1957) in dem unter anderem auch die Textilwerkstätten im 3. OG untergebracht sind.

Die vorhandene Laborausstattung im Pharmaziebereich ist veraltet und wird unter Be-achtung der UVV komplett erneuert.

Wegen den unzureichenden raumklimatischen Verhältnissen im Textil- und Pharmazie-bereich und aufgrund des erhöhten Lüftungsbedarfs -bedingt durch die Neuausstat-tung- sind ein Umbau und eine Erneuerung der vorhandenen Lüftungsanlage erforder-lich. Dies setzt voraus, dass das Flachdach unter wirtschaftlichen und umwelttechni-schen Aspekten saniert wird.

Kosten

Die Kosten betragen für die 1. Finanzierungsrate 1.400.000 mit Einrichtung, 2. Finan-zierungsrate 600.000 und 3. Finanzierungsrate 360.000 .

Termine

Mit dem 1. Bauabschnitt wird Anfang Juli 2008 begonnen, so dass die Fertigstellung im Jahr 2009 gesichert ist.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel von 2,36 Mio. stehen innerhalb des Sonderprogramms Schulsanierungen - 2.2150.9499.000-0910 - zur Verfügung.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate WFB, T und StU haben die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion vom 10.05.2007, Nr. 215/2007

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion vom 25.10.2007, Nr. 568/2007

SPD-Gemeinderatsfraktion vom 23.10.2007, Nr. 512/2007

CDU-Gemeinderatsfraktion, Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion, FDP-Gemeinderatsfraktion vom 24.10.2007, Nr. 450/2007

Erledigte Anfragen/Anträge:

Stellungnahme zum Antrag Nr. 215/2007 als Zwischennachricht vom 04.06.07 und
Stellungnahme zum Antrag Nr. 215/2007 vom 28.08.07.

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

Ausführliche Begründung
Kostenberechnung

Ausführliche Begründung:

Beschreibung der baulichen Maßnahmen für die Bereich Pharmazie und Textil

Pharmazie:

- Rohbauarbeiten – Abbruch und Ausbau der Bestandsmöbel, Einbauschränke, Labortische, Digestorien, Bodenbeläge, Wandfliesen, Bestandsdecken sowie Ausbau der Trennwände des ehem. Serverraumes zur Erweiterung/ Vergrößerung des Raumes 173.
- Sanierung der Räume 173 und 175 inklusive Erneuerung der Kompletten Einrichtung/ Ausstattung (Sicherheitsschränke für Chemikalien, Säuren usw. Einbau von Arbeitsstrecken mit Medienanschlüssen und Laborzüge sowie Schränke zur Lagerung von Materialien).
- Herstellen von Wanddurchbrüchen für den Einbau einer neuen Lüftung.
- In den Räumen 176, 177, 178 und 181 werden die Laborabzüge nachgerüstet.
- Trockenbau – Montage neuer F90-Decken sowie herstellen und verschließen von Deckenöffnungen.
- Ausbaugewerke – Herstellen neuer Oberflächen nach Bedarf, Wände und Decken streichen, Wandflächen teilweise fliesen, neue Bodenbeläge verlegen.
- Elektro/EDV-Schwachstrom - Die Räume 172, 173 und 175 werden komplett saniert, alle Räume (172 – 181) erhalten neue Beleuchtungskörper.
- RLT-Anlagen – die bestehenden Anlagen werden komplett zurückgebaut und durch neue Anlagen ersetzt, die neue MSR wird auf die bestehende GLT aufgeschaltet.

Textil:

- Rohbauarbeiten – Abbruch und Ausbau einer Bestandsdecke.
- Trockenbau – Montage neue F90-Decken sowie herstellen und verschließen von Deckenöffnungen
- Ausbaugewerke – Herstellen neuer Oberflächen nach Bedarf, Wände und Decken streichen.
- RLT-Anlagen – mit indirekter Verdunstungskühlung durch adiabate Befeuchtung der Abluft und mit einem WRG-Platten-System (Wirkungsgrad v. 80%).

Technik allgemein:

Abwasser- Wasseranlagen – nur Anpassungs- und Verlegearbeiten.

Wärmeverteilnetz – die vorhandene Anlage für die RLT-Anlagen wird demontiert und durch eine neue Anlage ersetzt.

Außenbereiche:

- Dachdecker - Erneuerung der Abdichtung der Dachflächen Querbau, Längsbau und niederer Stammbau inkl. energetischer Sanierung
- Stahlbau – Montage einer Stahlkonstruktion für die Aufstellung einer neuen Lüftungsanlage
- Fensterbau – Tausch der Bestandsfenster im Bereich Dachfläche inkl. energetischer Sanierung

- Maler außen – Wärmedämmverbundsystem an Wandflächen an die mit der Dachabdichtung angeschlossen wird, um fachgerechte Anschlüsse der Dachflächen zu ermöglichen.
- Sonstiges – Einbau wärmegeämmte Türe zu Bestands-Lüftungszentrale, Änderung der Laufstege usw.

Photovoltaikanlage:

- Die statische Auslegung der bestehenden Dachkonstruktion enthält keine weiteren Reserven für zusätzliche Auflasten. Maßnahmen zur Verstärkung der Dachkonstruktion sind in den Investitionsmitteln nicht enthalten.

Dachbegrünung:

Eine Dachbegrünung aufzubringen ist aus statischen Gründen nicht durchführbar (siehe auch Ausführungen bei Photovoltaikanlage).

Energieeinsparverordnung:

- Die Vorgaben im Energieerlass sind einzuhalten.